

Freitag 20 Uhr
8.2.13



Sweet Syncopation

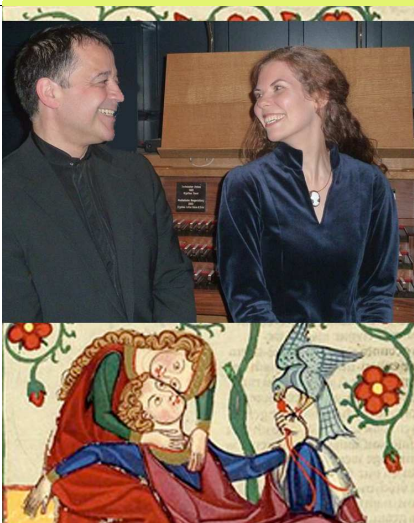
www.sweet-syncopation.de

Jazz Groove Schmaltz Quartett

Rebecca Czech, Violine Katharina Pfänder, Violine, Viola
Kristina van de Sand, Violine Viola Clara Petersen, Cello

Diese vier Damen mischen mit ihrer klassischen Streichquartettbesetzung die Jazz- und Pop-Szene grundlegend auf! Mit hinreißendem Charme improvisiert, groovt und schmalzt sich das Ensemble durch die moderne Musikgeschichte, von Jazz über Hard Rock bis hin zu aktuellen Pop-Hits und eigenen Kompositionen. "Ein Streichquartett ist ja von vornherein eine sehr stilvolle Angelegenheit. Man hört die reinste Intonation, das intensivste Zusammenspiel. Nicht ohne Grund hat Beethoven zum Ende seines Schaffens nur noch Streichquartette komponiert. Um Beethoven und um traditionsreiche Klassik geht es bei Sweet Syncopation jedoch nicht. Vielmehr um die Frage, wie Quartett-Musik Brücken schlagen kann zwischen auskomponierter Klangkunst, improvisiertem Jazz und Pop-Hörgewohnheiten. Und wie das alles auch noch Spaß macht und anspruchsvolle, aktuelle Unterhaltung bietet." (HAZ 2010)

Samstag 20 Uhr
9.2.13



Andreas Schmidt-Adolf

www.andreas-schmidt-adolf.de

Wer gab dir Minne den Gewalt

Altes und Neues zum schönsten Thema der Welt

Werke von Schmidt-Adolf, Poulenc, Reger, Piazzolla u.a.

Laura Pohl, Gesang & Vladimir Gorup, Bajan als Duo Oblivión

Gerald Pursche, Flöte Peter Ernst, Gitarre

Andreas Schmidt-Adolf, Klavier

Was wohl die Nachtigall gesehen hat, als sie die beiden Liebenden unter dem Lindenbaum beobachtete? Jedenfalls hat sie dem Komponisten Max Reger und dem Dichter Walther von der Vogelweide irgendetwas ins Ohr geflüstert. Beide Künstler haben sich mit einem Augenzwinkern in ihren Werken damit befasst. Andreas Schmidt-Adolf hat den Text von Walther kurzerhand für die außergewöhnliche Besetzung Gesang, Flöte und Gitarre vertont. Diese und andere wundervolle Musik zum ältesten Thema der Welt präsentieren hochkarätige Künstler, die dem KANAPEE seit langem verbunden sind und in dieser Zusammensetzung zum ersten Mal gemeinsam musizieren.

Sonntag 20 Uhr
10.2.13



Raritäten-Quartette

www.katharina-sellheim.de

Til Renner & das Klaviertrio Hannover

Die Geschichte vom Soldaten von Igor Strawinsky

Quartett Es-Dur Opus 1 von Walter Rabl

Til Renner, Klarinette Lucja Madziar, Violine

Christine Balke, Violoncello Katharina Sellheim, Klavier

Im Klaviertrio Hannover haben sich Konzertmeisterin und Solocellistin des Niedersächsischen Staatssorchesters Hannover mit der Klavierpartnerin renommierter Künstler, Katharina Sellheim zusammengetan. Sie widmen sich dem, was ihnen und uns im KANAPEE besonders am Herzen liegt: der Kammermusik. Ihr mitreißendes und fesselndes Spiel und ihre abwechslungsreich gestalteten Programme begeistern Presse und Publikum.

Jetzt bringen sie zusammen mit Til Renner, dem Soloklarinettenisten der NDR Radiophilharmonie Hannover, u.a. Strawinskys „Die Geschichte vom Soldaten“ ins KANAPEE und das selten aufgeführte Quartett Es-Dur Opus 1 von Walter Rabl, einem Zeitgenossen von Johannes Brahms.

Erzähler: Christian Edelmann

Feiern im KANAPEE

Ob als kleine Gruppe bei einem Konzert oder als geschlossene Gesellschaft: Sprechen Sie uns gerne an!

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59
Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften



KANAPEE-Geschenk-Gutscheine

... für diese einzigartigen und genussvollen Konzerte können Sie zusammen mit einer kulinarischen Freude verschenken!

Yasir Khalaila • www.kanapee.de • kanapee@kanapee.de

KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59
Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

Yasir Khalaila • www.kanapee.de • kanapee@kanapee.de

Freitag 20 Uhr 15.2.13		Piano-Rock'n'Roll mit Andy Lee www.andylee.de Gesang – Tasten-Power – Entertainment Elvis, Jerry Lee und Johnny Cash sind seine Idole, ihre Musik seine Herzensangelegenheit. Egal ob gefühlvoller Blues, melancholischer Country oder rasanter Rock'n'Roll: Andy Lee begeistert! Vom rasanten Boogie oder Rockabilly, über traditionellen Country und Oldies bis hin zu aktuellen Country Rock-Titeln ist alles dabei. Und neben seinen stimmungswichtigen Interpretationen erzählt dieser enthusiastische Piano-Rock'n'Roller aus dem Leben und Wirken der großen Legenden aus den fünfziger Jahren. Im KANAPEE hat Andy Lee schon lange eine Fangemeinde. Wer nicht aufhören mag in Petticoat und wilden Rhythmen zur schwelgen, kann die Musik auf der neuen CD „Rockin' Country Man“ mit nach Hause nehmen – oder noch einmal kommen, wenn Andy Lee das nächste Mal unsere Füße wippen und die Gläser auf unseren Tischen tanzen lässt.
Samstag 20 Uhr 16.2.13		Literarisches & Kulinarisches Ruth Meyer liest: Maria, ihm schmeckt's nicht von Jan Weiler und die KANAPEE-Küche kocht dazu „Nach der Hochzeit verändern sich die Dinge grundlegend“ – besonders, wenn man wie Jan Weiler in eine italienische Großfamilie einheiratet: Es gibt nämlich einen riesenhaften Stammbaum, der sich in der Mitte in zwei etwa gleich starke Äste teilt. Man hat sich vor vielen Jahren endgültig zerstritten, aus Gründen, die keiner mehr so richtig kennt. Seitdem heißt es vom einen Zweig, er sei blöd, und vom anderen, er sei geizig. Die meisten Männer der einen Familienhälfte heißen Mario (blöd), die meisten Männer der anderen heißen Antonio (geizig). Jedenfalls lassen beide Familienhälften kein gutes Haar aneinander. Die herrlich komische Geschichte einer unglaublichen Verwandtschaft aus der italienischen Region Molise, die laut ihrer Bewohner ‚am A... der Welt‘ liegt.“ (Detlef Richter). Jan Weiler, Chefredakteur der Süddeutsche Zeitung Magazins beschreibt die Geschichte der angeheirateten Großfamilie unwiderstehlich witzig, anrührend und unvergesslich – zumal, wenn Ruth Meyer, diese umtriebige Schauspielerin liest, die u.a. beim Staatstheater Hannover und beim Thalia Theater Hamburg spielte und aus Film- und Fernsehproduktionen bekannt ist. Und die KANAPEE-Küche kredenzt zu diesem Augen- und Ohrenschmaus die passenden Köstlichkeiten!
Donnerstag 20 Uhr 21.2.13		Sivan Silver & Gil Garburg www.silvergarburg.com Klavier zu vier Händen Petrushka Originalversion für Klavier von Igor Strawinsky Johannes Brahms' Variationen über das Klavierquartett Opus 47 von Robert Schumann Dieses international gefeierte israelische Pianistenpaar direkt wieder mit neuem Programm im KANAPEE anzukündigen, ist uns eine große Freude – und gar nicht so leicht zu planen, denn das Gil-Garburg-Duo gastiert Dreiviertel des Jahres auf großen Bühnen überall in der Welt. In ihrem Spiel zu vier Händen wird ihre Verbundenheit zur Klaviermusik, zum Komponisten, zum Instrument und zu sich selber als Individuum und als Paar hörbar und sichtbar – eine immer wieder zutiefst berührende Verwandlung. Das Spiel des israelischen Duos besticht durch „starke Gefühlsausbrüche und lyrische Empfindsamkeit“ bei „hinreißender technischer Meisterschaft“ (FAZ). Ihre Interpretation der vierhändigen Originalversion von Strawinskys „Petruschka“ beschreibt die Princeton University Press als „exzellent und überaus exquisit“ und die HAZ schließt: „Aufregend geriet der ... „Danse russe“ aus Igor Strawinskys „Petruschka“ – überzeugender lässt sich das Weltniveau kaum in Töne fassen.“
Freitag jeweils 22.2.13 20 Uhr Samstag 23.2.13		Tango über'm Abgrund www.sibylledordel.de mit Texten von Dordel, Kästner, Tucholsky, Kaléko, Villon u.a. Wort: Sibylle Maria Dordel Akkordeon: Thomas Denker Regie: Dagmar Thole Mal ironisch, zärtlich, dann wieder melancholisch-scharfsichtig und erfrischend unverblümt mischt die Hannoveranerin Lyrik und Textpassagen eigener Texte mit Texten von Kästner, Tucholsky, Villon. Der gefühlvolle Akkordeonist nimmt den musikalischen Dialog auf. Mit Leichtigkeit gelingt es ihm, seinem Instrument alle Facetten menschlicher Stimmungen brillant zu entlocken. „Faszination des Wortes und Emotion der Töne: Hier kommen sie voll zur Geltung.“ (Nordhannoversche Zeitung)

KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59 Yasir Khalaila • www.kanapee.de • kanapee@kanapee.de
 Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

Freitag jeweils 1.3.13 20 Uhr Samstag 2.3.13		Kara M. - Ein Abend für Genießer www.kara-m.de mit Achim Kück am Piano Eine Stimme, die unter die Haut geht: Kara M. moderiert mit ihrem natürlichen Charme durch ein vielseitiges Programm. Anspruchsvolle Titel aus Jazz, Pop und Soul – Perlen weltberühmter Komponisten wie Cole Porter, Van Morrison oder den Beatles ergänzen sich mit Titeln aus Frankreich, Spanien und Brasilien. Mehr als begleitet wird sie von einem der renommiertesten Jazz-Pianisten Norddeutschlands, der bei uns im KANAPEE zu den herzlich gefeierten Stammkünstlern gehört und der seit Jahren unter anderem mit Bill Ramsey und Peter Petrel spielt: Achim Kück – Genuss pur.
Freitag 20 Uhr 8.3.13		Haiou Zhang www.haiouzhang.com Werke von Ravel, Mozart, Debussy & Liszt Der Ruf von Haiou Zhang reicht über unseren Kreis eingefleischter Klassikfreunde weit hinaus. Mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet, auf großen Bühnen zu Hause und mit eigenem hochkarätigem Musikfestival, begeistert dieses junge chinesische Ausnahmetalent mit seiner charismatischen, mitreißenden Spielweise und seiner stets dem Werk dienenden Virtuosität. Heute tauchen wir mit ihm ein in die Musikwelt von Ravel, Mozart, Debussy und Liszt. "Der Chinese Haiou Zhang ist, was Technik anbelangt, ein echter Virtuose, und dazu noch ein hundertprozentiger Musiker, der nicht auf Showmacht, sondern Emotionalität mit Intellektualität verbindet. Er ist charismatisch, doch er drängt sich nicht auf, er nimmt uns mit auf eine anspruchsvolle Musikkreise, der er einen durchaus persönlichen Touch gibt, während der er uns stets wach und aufmerksam hält und uns die Möglichkeit lässt, uns mit seinem intensiven Spiel auseinander zu setzen. Seine Liszt-Interpretationen sind kraftvoll, haben eine riesige dynamische Bandbreite und eine reiche Farbpalette. Sie zeugen durchgehend von großer musikalischer Sensibilität und sind, so gesehen, eine willkommene Hommage an Liszt in seinem Jubiläumsjahr." Rémy Frank, Pizzicato Ausgabe März 2011
Samstag jeweils 9.3.13 11 Uhr 10 Uhr Sonntag Frühstück 10.3.13 und 20 Uhr ALLE TERMINE AUSVER KAUFT!!!		Die Dresdener Salon-Damen www.salondamen.de Ein Quintett mit Gesang Extravagante Damen in ebensolcher Garderobe, ausladende Hüte und – natürlich – exquisite Musik. Es ist eine Freude, diesen todschicken Frauen zu folgen auf eine Zeitreise in die 20er und 30er Jahre. Frivol, keck, amüsant und ausgesprochen charmant geht's durch die wirklich wichtigen Themen des Lebens: Liebe, Treue, Leidenschaft. Mit Augenzwinkern und Humor legt Karolina Petrova in ihrer Moderation eine vergnügliche Fahrt durch die Untiefen des Lebens. Der Ansturm auf die Konzerte zeigt es: es ist eine Freude, die Dresdner Salon-Damen und mit ihnen Karolina Petrova wieder im KANAPEE zu begrüßen!
Donnerstag jeweils 14.3.13 20 Uhr Freitag 15.3.13		Carmen Fuggiss - As Time goes by Heiteres und Melancholisches über unsere Beziehung zur Zeit in Liedern, Songs und Arien von Carl Loewe bis Grönemeyer Jonathan Seers, Klavier www.carmenfuggiss.com Eine Freude, Carmen Fuggiss, die beliebte Sopranistin der Staatsoper Hannover, wieder einmal im KANAPEE zu Gast zu haben. Noch schöner und eine Ehre für unser KANAPEE, sie mit einem brandneuen Programm anzukündigen. Wenn Carmen Fuggiss in ihrer Wandlungsfähigkeit und Spielfreude ein Programm über unsere Beziehung zur Zeit zusammenstellt, ist eines sicher: statt sanfter Lieblichkeit können wir uns einstellen auf kuriose Einfälle, Leidenschaft und Intensität. So betont die Badische Zeitung zu einem Liederabend „hinreißendes Erlebnismusizieren, das sich auch gesangs- und klaviertechnisch auf höchstem Niveau bewegte ... Fuggiss und Seers boten einen Liederabend, der vor Expressivität und intensivem emotionalem Nachvollzug nicht nur schillerte, sondern geradezu erbebe“. Aktuell steht Carmen Fuggiss in der Staatsoper Hannover bei „Cosi fan tutte“ in gleich drei Rollen auf der Bühne. Zu ihrem Repertoire zählen große Solorollen wie Pamina (Zauberflöte), Susanna (Figaros Hochzeit), Konstanze (Entführung), Lucia (Lucia di Lammermoor), Gilda (Rigoletto), Sophie (Rosenkavalier), Zerbinetta (Ariadne) oder Alban Bergs Lulu. Operngastspiele und Konzertreisen führten sie nach Berlin, München, Dresden, Hamburg, Barcelona, Lissabon, Lyon sowie zu den Festspielen in Salzburg, Edinburgh, Wien, Rom und Brüssel. Jonathan Seers, ihr Partner am Klavier, ist zurzeit als Generalmusikdirektor beim Philharmonischen Orchester Würzburg tätig.

KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59 Yasir Khalaila • www.kanapee.de • kanapee@kanapee.de
Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

Sonntag 11 Uhr 17.3.13 10 Uhr Frühstück und 20 Uhr		flex Ensemble www.flexensemble.com Werke von Mozart und Schumann (11 Uhr) Werke von Beethoven, Brahms, Schumann u.a. (20 Uhr) <i>Bereits bei ihrem Debüt im Mai 2011 begeisterte das flex Ensemble ihr Publikum des Kammermusikfestivals in Hannover. Die vier Kammermusiker Kana Sugimura (Violine), Anna Szulc-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Cello) und Endri Nini (Klavier) sind allesamt Preisträger internationaler Wettbewerbe und erfolgreiche Solisten in ihrem Fach. Das Besondere, was das flex Ensemble von anderen Klavierquartetten unterscheidet und seinen Namen gibt, ist die Flexibilität in der Besetzung und damit im Repertoire. So präsentieren sich die Künstler bei Konzerten nicht nur als Quartett, sondern musizieren auch solistisch, im Duo oder Trio. Das flex Ensemble macht es sich zur Aufgabe, neben den bekannten Werken der Kammermusikliteratur auch Werken Aufmerksamkeit zu schenken, die der Öffentlichkeit bisher weniger zugänglich waren. Seit 2011 studiert das Ensemble bei Markus Becker und Oliver Wille (Kuss Quartett) in Hannover. Im Februar 2012 gewann das flex Ensemble den "Syntonia Musikproduktion-Wettbewerb".</i>
Freitag 20 Uhr 22.03.13		Christina Lux: Playground www.christinalux.de Songpoetin mit großer Stimme <i>Seit Beginn der 90er ist Christina Lux mit ihrer Musik unterwegs. Ihr siebtes Album "Playground" erschien im Januar 2012. Lux singt mit dieser großen, vielfarbigen und sinnlichen Stimme, die ebenso schmetternd, wie zart schirmigeln kann und packt ihre kraftvolle und innige Poesie in berührende Songs. Sie ist eine außergewöhnliche Gitarristin und begleitet ihre Songs innig und perkussiv, wie verschmolzen mit dem Instrument. Minimalistisch instrumentierte Geschichten, mit leuchtender Bühnenpräsenz erzählt, machen Lux seit 20 Jahren zu einer der bezauberndsten Songpoetinnen in diesem Land. Die aus Karlsruhe stammende und heute in Köln lebende Musikerin arbeitete bereits mit Edo Zanki und Fury In The Slaughterhouse, Jon Lord (Deep Purple) und Mick Karn, tourte mit Paul Young, Tuck & Patti, Long John Baldry, Status Quo, Henrik Freischlader u.v.a. Ihr aktuelles Album "Playground" war 2012 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.</i>
Samstag 20 Uhr 23.03.13 Sonntag 11 Uhr 24.03.13 10 Uhr Frühstück und 20 Uhr		Sedaa Mongol meets Oriental www.sedaamusic.com Mit neuer CD "New Way" <i>"Sedaa" bedeutet im Persischen "Stimme" und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen. Die in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger Nasaa Nasanjargal, Naraa Naranbaatar - bekannt durch die Gruppe Transmongolia - und der virtuose Hackbrettspieler Ganzorig Davaakhuu entführen gemeinsam mit dem iranischen Multiinstrumentalisten Omid Bahadori in eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe. Die Grundlage ihrer modernen Kompositionen bilden Naturklänge - erzeugt mit traditionellen Instrumenten und durch die Anwendung uralter Gesangstechniken nomadischer Vorfahren, bei denen ein Mensch mehrere Töne zugleich hervorbringt. Vibrierende Untertongesänge und der Kehlgang Hömii sowie die wehmütigen Klänge der Pferdekopfgeige Morin Khuur und die perligen Töne des mit 120 Saiten bespannten Hackbretts verschmelzen zusammen mit pulsierenden orientalischen Trommelrhythmen zu einer mystischen Melange der Schwingungen und Stimmungen.</i>
Montag 25.3.13		Geschlossene Gesellschaft

KANAPEE-KONZERTFREUNDE e. V.

Spendenkonto: 523 119 bei der Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting
Geschäftsführung und künstlerische Leitung: Yasir Khalaila

Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.9.2007
Impressum: Layout: Annette Roggatz Texte: Künstler und Annette Roggatz Fotos: Künstler und Jo Titze



Die KANAPEE-KONZERTFREUNDE e.V. veranstalten Konzerte, Lesungen und vielfältige Programme im KANAPEE. Indem wir die Künstler rundum versorgen ist es uns möglich, so hochrangige Künstler in das KANAPEE zu holen. Und es ist natürlich die einzigartige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet.

Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.

Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu.

Um das Programm via E-Mail zu erhalten, genügt eine Nachricht an kanapee@kanapee.de mit Bitte um den Newsletter.